

Zu I.N. 207.776

190



Herrn P. Kaxhell
bei Herrn Hofrat Roller

Kattisee
(Salzburg)

Hofmannthal
Bad Ischl



Brud. Kussel, Stuttemen ①
 Nr. 14 VIII.

mein lieber Freund

Ihre Letter waren mir eine große Freude; oft hab
 ich daran gedacht, was Sie recht der großen Auspassung
 der besten Kunde denn jetzt machen; so Lora ist
 fern, Sie mit bei lieben Menschen und in einer
 freundlichen Sommerlandschaft. — Der Abend in
 Graz steht mir in wunderbaren hellen freundlichen Farben
 vor der Seele. Es ist mir nicht, als ob er nun schon fast
 eben herab vergangen wäre; rufe ich ihn mir herauf,
 so ist es mir, als wäre es gestern gewesen.

Das Sie im Lauf eines Jahres diese beiden Dichtungen
 erfahren im vollenden Costen ist mir wie ein eigener
 selbster Benutz; es erscheint mir, so oft es mir ins
 Gedächtnis tritt. Die beiden Schichten sind veranlaßt
 wie zwei Abreden. Vielleicht gibt das „Spottspiel“
 noch stärker Zeugnis von einer ganz besonderen dichterischen
 Kraft; das „Blutengelenspiel“ wieder von einem so
 stolzen sicheren Theatersinn: es stellt dies Stück nun
 als erstes de Sie ein ganzes Publikum, in dem es die
 Gewähr in sich trägt. Durch das „Spottspiel“
 möchte man sich mehr an die Hauptzeit Goldenerzeiten
 Figuren erinnern. Füllen; durch die stolze
 Befindung des „Blutengelspiels“ mehr an
 eine Reihe klarer und Aquacelle die mit von

alle auf Sie - das war ich dem Anfang bester Hoffnung.
So sind die beiden Beispiele des Himmels - das Leben
- das Leben

einem schönen reifen jungen Gesichte.
Nur Kälte zu beiden ist dieses: ich liebe
beide, nicht eines von beiden entbehren, kann
Eam erwarten, ein drittes und viertes an Ihre
Seite zu sehen. Im 'Hymen' vermöchte ich
nicht einen Tag kühnen zu sein, noch eine Zeit
hübscher zu sein. Ein 'Hymen' vermöchte ich
nicht zu sein, wenn Sie nicht dazu ermutigen
würden; ich plante das einige kleine Nebenwerke
angebracht wäre (wofür ich die Dankbarkeit
ganz zu bezeugen vermöchte) das diese
Nebenwerke (das Leben des Hymen)
ich untereinander als, jedoch nicht erweisen
würden, das sie an einige Stellen wo das ganze
Fließen eines erlöhten Lebenselementes durchfließt
mit, diesem Fluss vertiefen und das sie -
wird mit am meisten Lage - in ein ganz
entbehrliches Auge bilden den Hörs und Besehen
and des Hellig der Hauptfigur vollen geworden
würde, so das was ich, nicht tiefer ist
würde als der bloße Kontour des Schicksals.
Ich weiß nicht ob der Begegnung zu Hause ist,
und wäre mich sehr lieb, Sie schicken eine
an Baronin C. / das Haus Frieder, (Bastard)
eines an Frau Fung (Leopoldstein) - Ich
bin von Samstag 6. nach Kap bis Montag
unter in Salzburg oberer Hof. Viel mehr

laßt sich nicht, nicht aber persönlich sein, und verliert die Natur
der sehr Petrus auf der Welt - viele Rime in dem Leben.

